

# Bühne / Literatur

DER EXTREMIST



29

## MUSIK!

*Jürg Kienberger gibt den  
Tasten-Terroristen.  
Ein Stück Zeitgeschichte  
mit viel Melodie.*

VON ISABEL HEMMEL

**THEATER** Fertig Winterthur. Das Schweizer Theatertreffen findet dieses Jahr nicht an der Eulach statt, sondern in Genf. Wer also Ende Mai nicht durch die ganze Schweiz fahren will, hat jetzt die Möglichkeit, in Baden diese nominierte Off-Theaterproduktion zu sehen.

«Der Extremist» bringt das Zeitgeschehen augenzwinkernd mit der Macht der Musik zusammen. Der ukrainische Schriftsteller Juri Andruchowysch hat das Stück eigens für die Gruppe Ressort K geschrieben. Und darum gehts: In seinem ostdeutschen Heimatland spielte der Musiker Theodor (Jürg Kienberger) unermüdlich Klavier auf den Barrikaden. Kaum im Exil, trifft er in einem Schweizer Grandhotel auf einen düsteren Geheimdienstler (Samuel Streiff). Als bald will dieser den Klavierspieler zum Attentat am im Hotel erwarteten Diktator Batja anstiften. Wenn der Pianist nicht gerade überlegt, ob er lieber mit Pistole oder Klaviersaite töten soll, gelingt ihm und Streiff, der Jazzpianistin Vera Kappeler und dem Perkussionisten Peter Conradin Zümthor ein höchst lebendiger Abend.

MI — 20<sup>15</sup>  
THEATER  
IM KORNHAUS

BADEN, KRONENGASSE 10 [WWW.THIK.CH](http://WWW.THIK.CH)

Eintritt 32 Franken Auch am 24.3.

Zürichsp  
Ausgabe 11 17-28 März



Extremist Kienberger (r.)  
und seine Mitstreiter.